

Marktbericht der Union Usego

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **25 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Olten, 22. April 1954

Zucker

Die Markt-Tendenz ist zurzeit fest. Sofern die Preis-Hausse anhält, werden wir genötigt sein, unsere Abgabepreise zu erhöhen.

Reis

Zufolge der Reduktion der italienischen Export-taxen sahen wir uns veranlasst, unsere Preise für Ita-liener Reis der neuen Situation anzupassen.

Kaffee

In den ersten Tagen des Aprils konnte der Roh-kaffee-Weltmarkt seine steigende Tendenz beibehal-ten, verhielt sich dann aber bis Mitte dieses Monats mehr oder weniger ruhig. Erst in der 2. Hälfte April waren die Weltmarktpreise leichten Schwankungen unterworfen. Man erklärt sich die derzeitige Schwäche damit, dass der Kaffee-Grosshandel in USA die Reak-tionen der Konsumenten auf die kürzlichen Preiser-höhungen für Röstkaffee abwartet und mit weiteren Käufen zurückhält. Die Schwäche am New Yorker Terminmarkt hat sich jedoch noch nicht auf die be-reits in Europa disponiblen Rohkaffee-Partien aus-gewirkt.

Man erwartet allgemein, dass die Preise für Röst-kaffee früher oder später stärker der Wiederbeschaf-fungsbasis für Rohkaffee angepasst werden müssen, da immer noch eine grosse Diskrepanz zwischen den bezüglichen Preisen besteht.

Tee

Die erste Auktion in Calcutta für die neue Ernte 1954/55 findet erst Mitte Mai statt. Man rechnet, dass die Preise für die ersten Anfuhrten ziemlich hoch sein werden, da allgemein eine grosse Nachfrage nach in-dischen Tees besteht.

Ceylons verzeichnen im Ursprung eine weitere Qualitätsverschlechterung. Tees aus dem Februar/März-Peak haben leider den Erwartungen nicht ent-sprochen.

Orangen

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten, dass im Frühjahr nur die Früchte aus Paternò und Santa Maria di Licodia voll befriedigen.

Tafeläpfel

Die Nachfrage, besonders für billige Sorten, ist immer noch gross. Die Sorte *Rosa Mantovana* fand guten Anklang.

Kartoffeln

Die Marktlage für Frühkartoffeln in Italien ist im-mer noch fest. Mit namhaften Preisrückgängen ist in nächster Zeit kaum zu rechnen.

Gemüse

Die Lager an Weisskabis und Kohl sind geräumt. Die Vorräte an Carotten haben ebenfalls abgenom-men, was am Preisaufschlag zu erkennen ist. Dagegen sind noch beträchtliche Mengen Rotkabis vorhanden.

Nach Kopfsalat herrscht immer eine sehr grosse Nachfrage. Man hat jedoch Mühe, einwandfreie Ware zu erhalten.



Zum zarten Frühlings-Salat

gehört die passende Salatsauce. Sie muss die Frische des Salates mit feiner, aromatischer Würze unterstreichen und darf sich trotzdem geschmacklich nicht aufdrängen – Mit

Saucenpulver **DAWA**

können Sie solche Saucen mit oder ohne Oel und in beliebigen Quantitäten zubereiten. 1 kg Saucenpulver DAWA zu Fr. 9.50 reicht für die Herstellung von zirka 30 l Sauce aus.

Jeder Packung liegen Rezepte bei.

Dr. A. WANDER A.G., BERN

Telephon (031) 55021

Gesundheit durch richtige Ernährung

Sorgen Sie für eine kräftige und doch gut verdauliche Kost! Die neuzeitliche Ernährung und besonders die Diät- und Krankenküche bevorzugt NUSSGOLD «weiss»! Denn dieses reine Pflanzenfett ist geschmacklich neutral und auch für den empfindlichen Magen gut verdaulich. Mit NUSSGOLD «weiss» kochen Sie schmackhaft und wunderbar bekömmlich.



Ein praktischer Wink

Braten Sie Kalbsschnitzel einmal besonders delikant: in NUSSGOLD «weiss» werden sie wunderbar saftig und zart, und doch nicht «fettig»! Das köstliche Eigenaroma kommt voll zur Geltung!

Speisefettwerke AG. Gattiker & Co. Rapperswil SG